

Abonnementpreise: In ganzen deutschen Reich: Ausserhalb des Reichs...

Dresdner Journal

Verantwortlicher Redacteur: Commissionärth J. G. Hartmann in Dresden.

Inseratennahme anvertraut: Leipzig: Fr. Brandt, Commissionär des Dresden Journals...

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Die diesjährigen Aufnahme-Prüfungen der angehenden oder noch anzunehmenden Exspectanten für das Königlich Sächsische Cadetten-Corps...

welche, nachdem das Senatsgesetz ordnungsmäßig abgelehnt worden sei, die Erörterung derselben Gegenstandes erst nach Ablauf von 3 Monaten gestattet.

Brüssel, Dienstag, 16. Februar, Abends. (W. L. B.) In der heutigen Sitzung des Senats richtete Baron d'Anethan eine Anfrage an den Minister der Auswärtigen...

Nichtamtlicher Theil.

Uebersicht.

Telegraphische Nachrichten. Tagesgeschichte. (Berlin, Hannover, Kiel, Straßburg, München, Schwertin, Wien, Paris, Bern, Rom, Madrid, London, Stockholm, Washington, Rio de Janeiro.)

Der Proceß Ofenheim in Wien. Dresdner Nachrichten. Ein Dacheim für Arbeiterinnen. Provinzial-Nachrichten. (Leipzig, Chemnitz, Plauen, Reichenbach, Großschirma, Weipen, Witten.)

Telegraphische Nachrichten.

Buda-Pest, Dienstag, 16. Februar, Abends. (W. L. B.) Die von Coloman Liszka in der heutigen Sitzung beim Kaiser abgegebenen Erklärungen haben, scheinbar Vernehmen nach, Se. Majestät bestimmt, die Fusionsverhandlungen zwischen den beiden großen Parteien fortsetzen zu lassen.

Verfaillés, Dienstag, 16. Februar, Abends. (W. L. B.) Die Nationalversammlung erledigte heute mehrere kleinere Gesetzentwürfe ohne erhebliches Interesse und vertagte sich darauf bis zum Freitag.

Feuilleton.

Redigirt von Otto Sand.

Residenztheater. Zum ersten Male gab man am 16. Februar J. B. v. Schwaniger's neues dreiactiges Originalspiel 'Die Darwinianer'.

Tagesgeschichte.

L. Berlin, 16. Februar. In Bezug auf die Abmilderung der Gesetze des Landtages hört die 'R. V.', daß es in der Absicht des Präsidiums des Abgeordnetenhauses liegt, die diesem Hause bis jetzt vorgegangenen Vorlagen, wenn irgend möglich, bis zum Osterfest hin zu erledigen.

Gegen den Gesetzentwurf erklärt zunächst der Abg. Reichensperger (Lp.) das Wort. Derselbe befaßt sich über die Secularisation des Kirchenvermögens und die Eintheilung der Verwaltung derselben, die der Antwort bedürftig und bereit ist auf verschiedene Anfragen des italienischen Cultusministers Dr. Bonghi, wonach die vorläufige Regelung in kirchlichen Dingen beachtet sei, daß sie von dem Katholicismus nicht accedirt werden könne.

geben sich gleich große Widersprüche, sowohl für die eccentricen Darwinianer, wie für die Opponenten. Ich will bemerken, daß gegenwärtig beim Volke der Affen eine ähnliche Uebersichtsrevolution grassirt, wie beim Volke der Menschen.

gemeinen Landrecht, daß das Kirchengut Eigentum der betreffenden Religionsgesellschaften sei. In sich selbst, abgesehen von dieser Frage, nicht zu verweilen. Das Landrecht ist gegenüber dem wohlgeordneten Rechte der Kirche außerdem nur als subsidiäres Recht zu betrachten.

Abg. Daubenberg (Hannover) in Kaiserthum: Er stehe nicht so sehr abseits der Verlage gegenüber, wie dies den Meistern gegenüber bei ihm der Fall sei. Zwar verfolge das Gesetz gleich den Meistern die Absicht, der katholischen Kirche zu schaden, doch könne man es sich schließlich gefallen lassen, wenn es die Staatsgewalt nur auf die Aufsicht über die ordnungsmäßige Verwaltung des Kirchenvermögens beschränke.

Abg. Dr. Behrens (Hannover) bezeugt, daß nicht Zeit genug gewesen, ein Ausschüßgesetz über noch andere Zweige der kirchlichen Verwaltung vorzulegen.

allweisen Natur, daß sie es uns Affen vergönnte, sich aus diesen dürftigen Anfängen zu einer gefunden harmlosen Existenz und praktischen Körperentwicklung im Laufe der Jahrtausende heranzubilden, während ihre Stammverwandten im alten Sauerthieft stecken geblieben sind!

Die Opposition der Affen gegen eine solche Idee könnte sehr gut auch von ihnen zu dramatischen Productionen benutzt werden, und sie würden deßhalb auch gute Schauspielertalente entwickeln.

Literatur. Sechen ist ein neues (das 11.) Heft der Mittheilungen des Freiburger Alterthumsvereins im Druck erschienen, welches, wie die früheren Hefte, Zeugnis ablegt, wie der Verein bemüht ist, durch forschen und Sammeln, Schrift und Wort die städtischen und

lichen Verwaltung vorzulegen. Er beweiße auf's Bestimmteste, was man in ganz ähnlicher Weise vorgegangen sei. Brauchen muß die Kirche seinen Meinung entgegen. Er erhebe die Rechte der Bischöfe, sage für eine bessere Ausbildung derselben, und wolle als Gehalt für das Alles nichts weiter, als den Kirchenvermögen das Recht geben, ihre Vermögensverhältnisse selbst zu ordnen.

Abg. v. Schorlemer-Nacht legt einige Zweifel an der Wahrheit der vom Cultusminister gemachten Mittheilungen (Lp.), da die Sache doch immerhin vom Reichsrath einseitig angefaßt worden sein könne. In den Staatsstellen können auch Unterstellungen vor. Er erinnere an die Oberbergamtskasse in Dresden, an die Geschäftsstelle zu Döberitz u. S. w., wo ein einseitiges Verfügen des Reichsrathes keine Beschränkungen vornehmen? (Heiterkeit.)

Hannover, 14. Februar. Um für die Aufrechterhaltung der kirchlichen Erziehung nach Kräften Sorge zu tragen, hat das hannoversche Landesconsistorium eine Anfrage an die sämtlichen Gemeinden der Landeskirche erlassen, und zwar auf ausdrückliche Anordnung Sr. Majestät des Königs und Königin. Derselbe soll in allen Kirchen von der Kanzel herab vorlesen, auch in einer dazu anzustellenden Versammlung der Kirchenvorstände eingehend besprochen und, soweit möglich, erläutert werden.

Kiel, 15. Februar. Dr. Theodor Striebel, Redacteur der 'Schleswig-holsteinischen Landeszeitung' und Führer der Landespartei, ist laut der 'R. Z.', heute nach kurzer Krankheit gestorben.

Straßburg, 14. Februar. Die Beschlagnahme der Festschreibendbriefe der beiden reichsländischen Bischöfe ist, wie man dem 'Fr. Journ.' schreibt, ohne Mitwirkung der Gerichte erfolgt; sie ist mithin ein Ausfluß der außerordentlichen Maßregeln, welche der noch bestehende § 10 des sogenannten Diciturgesetzes der obersten Verwaltungsbehörde eintäumt.

München, 16. Februar. Die Kammer der Abgeordneten nahm heute ihre Thätigkeit wieder auf und genehmigte zunächst die Austrittsgesuche der Abg. Dr. Hill und Schüller. Der Kriegsminister Frhr. v. Brandt legt den bayerischen Militäretat für 1875 auf Grund des Reichsgesetzes, sowie den Gesetzentwurf zur Regelung der Rechtsverhältnisse der bayerischen Militärbesoldeten nach der Reichsnorm vor. Die nächste Sitzung findet morgen statt. Wie man aus guter Quelle vernimmt, hat der Abg. Jörg in der gestrigen Abendversammlung des Patriotenclubs einen Antrag auf Erlass einer Adresse an den König eingebracht, worin gegen das Ministerium wegen Einführung der Civilcasse Beschwerde geführt wird.

Schwertin, 14. Februar. Wie man dem 'D. N.' schreibt, war die vorgestrige Sitzung des Landtages zu

vaterländischen Geschichtsquellen zu erschließen und den Sinn für Alterthumskunde nach allen Seiten hin anzuregen. Außer allerhand geschäftlichen Mittheilungen, die in erster Linie den zahlreichen Mitgliedern des Vereins gelten, enthält das Heft auch vier historische Abhandlungen, deren Ueberschriften wir hier folgen lassen in der Meinung, damit auch denen einen Dienst zu leisten, die dem Vereine fern stehen: 1) Von Wankor Dingst in Schwab: Die Abhertrennung des sächsischen Fürstentums und ihre erste holländische Heimstätte (2-4) vom Vereinsoberhaupte Stadtrath Verlach; Die Freiburger Waldenshöfe und ihre ehemalige Verhältnisse zur Stadt Freiburg; Scheinmünze der Wälderhöfe bezüglich vermeintlicher Goldmünzen in Sachsen. Die Kunstwerke der sächsischen Grabplatten in Tom zu Weihen. (Mit Chemnitz.) Das Alterthumsmuseum enthält 833 Gegenstände, die Bibliothek 527 Nummern Handschriften, 1155 Nummern Druckchriften, 17 Nummern Landkarten und Städtepläne und 614 Nummern Kunstblätter, zusammen aus mehr als 5000 einzelnen Theilen bestehend, welche sich in den gedruckten Katalogen aufgeführt finden.

Eine eben so beachtenswerthe, als ihrer Erlolge wegen erhebliche Thätigkeit entfaltet unser vor wenigen Jahren als Landwirtschaftsprofessor an die Universität Meistadter berufener geschäpfter Landmann Dr. A. Graf zur Lippe-Weisingfeld in Wecklenburg. Das landwirtschaftliche Leben ist jetzt in seinem neuen Heimatlande ein so reges, daß Verlangen der begüterten und kleineren Landwirthe, fortzuschreiten, ein so entschiedenes, daß gewiß in kurzer Zeit die erlöbten Erträge allgemeiner bemerkbar werden müssen. In dieser kurzen Spanne Zeit sind bereits circa 40 Vereine mit etwa 4000 bäuerlichen Mitgliedern gegründet, diese Local-

Walden nur von ca. 80 Ständemitgliedern besucht; über 100 Mitglieder der Ritterschaft waren wieder abgereist. Auf Anregung des Kammerherrn v. Verpen-Koellew, des Grafen Pleisen-Jemak und des Abg. Schalburg-Ferberg wurde der Versuch gemacht, in der Ritterschaft eine Reformpartei zu bilden, damit in der Verfassungssache irgend etwas zu Stande komme.

* Wien, 16. Februar. Der ungarischen Minister-Krissi meldet die heutigen Adressblätter, daß der Ministerpräsident Bido heute Vormittag über die von ihm mit Soloman Tiska gepflogenen Verhandlungen Sr. Majestät Bericht erstattet hat.

Das Abgeordnetenhaus bewilligte gestern nach Erledigung mehrerer Interpellationen (die Erklärung des Kultusministers betreffs der Besetzung der erledigten Dozentenstellen an dem Olmücker Domkapitel haben wir bereits in vor. Nummer mitgeteilt) ohne Widerpruch und fast ohne Debatte die Specialcredite zum Zwecke des Eisenbahnbaues im Jahre 1875. Die Regierung hatte für die vier Eisenbahnen, welche gegenwärtig auf Rechnung des Staates gebaut werden (Stribaner Bahn, Tarnob-Weichauer Bahn, Sternberg-Neudorf und Neuhäusel-Neudorf), die Summe von 19,966,000 Gulden begehrt, welcher Anspruch vom Budgetauschuß über Antrag des Referenten Dr. Drexler auf 18 Millionen herabgemindert wurde.

Paris, 16. Februar. (Tel.) Der Reichshaus-Präsident hat unter dem 12. d. M. ein Schreiben an den inangamminister gerichtet, in welchem er denselben auffordert, den Gesetzentwurf, betreffend die Aufhebung der Pensionen der Rentiers der geistlichen Würden, zurückzuführen. Der „Monitor“ erklärt die Zurückführung der Augsburger „Allg. Ztg.“ für unrichtig, daß der Herrog Decazes den französischen Generalconsul in Belgrad aufgefunden habe, sich des Titels „diplomatischer Agent“ nicht mehr zu bedienen.

Rom, 11. Februar. Zum Nuntius in Madrid ist, wie man der „Eink.“ weiß, der Bischof Giovanni Gioianni, apostolischer Protonotar, Hausprälat des Papstes und Secretär der Congregation der Propaganda, ernannt worden.

Madrid, 14. Februar. Nachdem der König Alfonso gestern hier eingetroffen, sind heute Decrete von ihm erlassen worden, durch welche General-Comandante des Marine-Ministers betraut, Rolindo zum spanischen Gesandten in Paris ernannt, für gewisse politische Bergehen Amnestie erlassen, den tapfer kämpfenden Soldaten eine Belohnung versprochen, dagegen denjenigen, die bei Pazar ihrer Pflicht nicht nachgekommen sind, Strafe angedroht wird.

Köln, 16. Februar. (Tel.) In der gestrigen Sitzung des Oberhauses erfolgte die Beantwortung der von Lord Straubenzel angeführten Interpellation vereine in 6 Kreisvereine zusammengezogen und diese endlich in einen Centralauschuß vereinigt worden.

Der internationale geographische Congress zu Paris wird nicht, wie früher bestimmt, am 31. März d. J. sondern erst später eröffnet werden, und zwar die Ausstellungen (für welche dem Verfaßten ein bedeutender Teil des Intercongresses zur Verfügung gestellt ist) am 15. Juli, und die Sitzungen des Congresses am 1. August.

* Der internationale geographische Congress zu Paris wird nicht, wie früher bestimmt, am 31. März d. J. sondern erst später eröffnet werden, und zwar die Ausstellungen (für welche dem Verfaßten ein bedeutender Teil des Intercongresses zur Verfügung gestellt ist) am 15. Juli, und die Sitzungen des Congresses am 1. August.

* Der internationale geographische Congress zu Paris wird nicht, wie früher bestimmt, am 31. März d. J. sondern erst später eröffnet werden, und zwar die Ausstellungen (für welche dem Verfaßten ein bedeutender Teil des Intercongresses zur Verfügung gestellt ist) am 15. Juli, und die Sitzungen des Congresses am 1. August.

betreffs der von Oesterreich, Rußland und Deutschland über den Abschluß von Handelsverträgen mit Serbien und Rumänien geführten diplomatischen Verhandlungen. Der Staatssecretär des Auswärtigen, Carl Devra, erklärte, er vermöge die bezüglich diplomatische Correspondenz nicht mitzuteilen, weil die Verhandlungen noch fortbauerten. Der Differenzpunkt dreht sich bezüglich um die Auslegung des diesbezüglichen vertragstypischen Abkommens zwischen der Pforte und den Donaufürstenthümern, und es sei nicht der geringste Grund zu der etwaigen Besetzung vorhanden, daß der Friede Ozeanos oder des Orients durch diese Frage gefährdet werden könne.

Stockholm, 12. Februar. Der hiesige Correspondent der „Eink.“ schreibt, daß im Constitutionsauschuß des Reichstages heute die vorgeschlagene Aufhebung eines Normalmilitärbudgets hinsichtlich der Änderung zu § 80 der Regierungsform zur Verhandlung kam.

Washington, 25. Januar. Der hiesige Correspondent der „Eink.“ schreibt, daß die Regierung im Congress den Antrag eingebracht hat, die Geldbewilligungen für die Armee künftighin auf 2 Jahre hinaus, statt wie bisher auf 1 Jahr zu machen, doch habe diese Zuzumutung selbst unter den Regierungsfreunden nichtige Zustimmung erregt.

Wie in England so treten neuerdings auch in Amerika fast bei allen Gewerken und aller Orten Reductionen ein. Nachdem die Engländer in Pittsburg (Pennsylvanien) lange Zeit sich den Bedingungen der Fabrikanten widerlegt haben, haben dieselben gegen Ende Januar wieder ihre Arbeit in mehreren Fabriken aufgenommen und sich mit der Redaction der Löhne einverstanden erklärt.

Nio-de-Janeiro, 15. Februar. (Tel.) Der päpstliche Nuntius Ferrini ist am gellen Sieber gestorben.

Proceß Dsenheim.

Wien, 13. Februar. In der gestrigen Verhandlung wurde die Berechnung der Sachverständigen zu Ende geführt. Da die Ausschüsse der Bahndirectoren Jüllinger und Pellweg nicht in allen Punkten übereinstimmend waren, sah der Präsident sich genöthigt, den erstgenannten Jüngern zu fragen, ob er diejenige seiner Aussagen, die von den Erklärungen des Jüngers Pellweg abweichen, auch angesichts der Ausführungen, die dieser Sachverständige gegeben hatte, aufrechterhalte.

Der Schluß der gestrigen Sitzung machte eine Erklärung des Staatsanwaltes, welche den letzten Abschnitt des Proceßes effectvoll einleitete. Graf Kameyar sagt: Es werde nicht Wunder nehmen, wenn er das Zugeständnis mache, daß manche von den Ansichten und Uebersetzungen, die sich aus dem Studium der Acten gebildet, durch die Abfassung der Anlage von Einfluß gewesen, durch die lebendige Wahrnehmung im Laufe der Verhandlungen einigermassen modificirt worden seien.

nach den Ergebnissen der Verhandlung keine genügende Auffklärung gefunden haben, geht er zur Beschreibung der einzelnen Anklagepunkte über und führt jene Behauptungen an, die er bei der Fragestellung seitens des Gerichts-hofes berücksichtigt zu haben wünscht.

Im 2. Anklagepunkte wird das Wort „Vorsatz“ in Ansehung auf die Bestimmung angesetzt. Der 3. Punkt wird verlesen, indem der Vorwurf, als in so wenig Grund eingehelt worden, wegen des mit 100,000 fl. mehr Erbschaft als verfaßt betrachtet: mit 100,000 fl. mehr Erbschaft für die Grundbesitzer erhalten, und mit weiteren 20,000 fl. mehr Saxon Beträge bei diesem Geschäft eingestrichelt. Der 4. Punkt, welcher vom Staatsanwalt vorgelesen, erhebt sich sehr unangenehm über die Grundbesitzer und besagt, daß er den Kaiser über die Erbverhältnisse des Erblassers mit 2 1/2 Millionen auf etwa 2 1/2 Millionen ansetzt, und daß er den Kaiser über die Erbverhältnisse des Erblassers mit 2 1/2 Millionen auf etwa 2 1/2 Millionen ansetzt.

Nach dem Staatsanwalt gibt der Verteidiger Dr. Reuda seiner „Verwunderung“ Ausdruck, daß nicht die ganze Anklage zurückerzogen worden sei, und behält sich seine Entgegnungen vor, bis die Fragen an die Geschworenen vorliegen werden. Hierauf verläßt der Präsident die Fortsetzung der Verhandlung bis nächsten Dienstag.

Wien, 16. Februar. Nach einer dreitägigen Pause, während welcher die an die Geschworenen zu richtenden Fragen festgestellt worden waren, wurde heute die Verhandlung wieder aufgenommen. Der letzte Act des Proceßes, der seit sechs Wochen im Schwurgerichtssaale den Gegenstand der Verhandlungen bildet, hat hiermit begonnen. Im Publicum sieht sich für denselben außerordentliches Interesse; wobei hierfür die vielen hervorragenden Persönlichkeiten, die das Auditorium füllen.

Dresdner Nachrichten vom 17. Februar.

Bezüglich der Eisenbahnverhältnisse innerhalb Sachsen sind und heute folgende Meldungen von der f. Wasserbau-Commission hierüber zugeteilt: Nachdem durch die harten Froste das Treiben der Erde an verschiedenen Stellen zwar zum Stillstand gekommen, durch das sich bildende Eiswasser aber nach einiger Zeit immer wieder zum Stromwerden weiter-gezogen, innerhalb folgender Strecken eine feste, durchschn. 12 Centimeter starke Eisdicke gebildet: Von Lößschöbn. Landesgrenze bis Sedina, von den hohen Wittenbergern oberhalb Königstein bis zur Struppenbachmündung in Bergschöbn, von Wadwitz — mit einer kleinen eisernen Stelle ober- und unterhalb der hies. Augustbrücke — bis in den Fleischer Winkel und von Hirschfeld — mit nur einigen kleinen Unterbrechungen bei Grödel, Moritz und Gohls, bis zur sächs.-preuß. Landesgrenze.

Ein Brauereigehilfe hat gestern Abend in einer Brauerei in Friederichstadt einem andern jedoch abtrübseligen Brauereigehilfen mit einem Messer mehrere Stiche in den Kopf versetzt, so daß der Verwundete sofort von einem Arzte verbunden und ins Stadtkrankenhaus gebracht werden mußte.

Ein Dabeim für Arbeiterinnen.

Auf Anregung Ihrer Majestät der Königin Carolina trat im Laufe vergangenen Jahres eine Anzahl von Frauen gebildeter Stände zu Gründung eines Dabeim für Arbeiterinnen zusammen, um durch dasselbe möglichst dem stillen Werden junger alleinstehender Mädchen der arbeitenden Klasse entgegenzutreten, ihnen den oft so schwierigen, dörrerwählten Weg der Tugend zu erleichtern.

bedrückern, als es ihr eigener Vortheil erheischt. Wie leicht bei solchen, jeder überflüssigen Rüstung und Vorsatz entbehrenden Mädchen die Verlockung zum Verlassen des Weges der Tugend und zum Eingange findet, liegt auf der Hand und wird durch manchen fruchtigen Fall bewiesen.

Diesem Uebelstand nun, dem Benutzen sogenannter Schloßstellen, entgegen zu arbeiten, ist der Zweck des Vereins und der Versuch dazu ist, wobei nach den zur Zeit zu Gebote stehenden Mitteln erst im bescheidenen Umfange, im verflochtenen Jahre gemacht worden. Von den beiden nächsten Aufgaben, der Beschaffung eines passenden Locales mit der nöthigen Ausstattung, dann aber der Auffindung einer Persönlichkeit, welcher die Führung des Handelns mit Einschluß der Beschäftigung der aufgenommenen Mädchen und die Aufrechterhaltung der dem Zwecke des Unternehmens entsprechenden Ordnung übertragen werden könne, ist die erstere in einer dem gegenwärtigen Bedürfnisse entsprechenden Weise gelungen, was vorzugsweise der huldvollen Unterstützung Ihrer Majestät der Königin und den freundlichen Beistand mehrerer, dem Zwecke des Vereins ihren Beifall gebenden Wohlthäter zu verdanken ist.

Wien, 16. Februar. Nach einer dreitägigen Pause, während welcher die an die Geschworenen zu richtenden Fragen festgestellt worden waren, wurde heute die Verhandlung wieder aufgenommen. Der letzte Act des Proceßes, der seit sechs Wochen im Schwurgerichtssaale den Gegenstand der Verhandlungen bildet, hat hiermit begonnen.

Dresden, 17. Februar. Bezüglich der Eisenbahnverhältnisse innerhalb Sachsen sind und heute folgende Meldungen von der f. Wasserbau-Commission hierüber zugeteilt: Nachdem durch die harten Froste das Treiben der Erde an verschiedenen Stellen zwar zum Stillstand gekommen, durch das sich bildende Eiswasser aber nach einiger Zeit immer wieder zum Stromwerden weiter-gezogen, innerhalb folgender Strecken eine feste, durchschn. 12 Centimeter starke Eisdicke gebildet: Von Lößschöbn. Landesgrenze bis Sedina, von den hohen Wittenbergern oberhalb Königstein bis zur Struppenbachmündung in Bergschöbn, von Wadwitz — mit einer kleinen eisernen Stelle ober- und unterhalb der hies. Augustbrücke — bis in den Fleischer Winkel und von Hirschfeld — mit nur einigen kleinen Unterbrechungen bei Grödel, Moritz und Gohls, bis zur sächs.-preuß. Landesgrenze.

Ein Brauereigehilfe hat gestern Abend in einer Brauerei in Friederichstadt einem andern jedoch abtrübseligen Brauereigehilfen mit einem Messer mehrere Stiche in den Kopf versetzt, so daß der Verwundete sofort von einem Arzte verbunden und ins Stadtkrankenhaus gebracht werden mußte.

Ein Dabeim für Arbeiterinnen. Auf Anregung Ihrer Majestät der Königin Carolina trat im Laufe vergangenen Jahres eine Anzahl von Frauen gebildeter Stände zu Gründung eines Dabeim für Arbeiterinnen zusammen, um durch dasselbe möglichst dem stillen Werden junger alleinstehender Mädchen der arbeitenden Klasse entgegenzutreten, ihnen den oft so schwierigen, dörrerwählten Weg der Tugend zu erleichtern.

Provinzialnachrichten. Leipzig, 17. Februar. Gestern Abend wurde an dem 9 Uhr 50 Minuten von hier nach Dresden abgegangenen Schnellzuge die Locomotive bei Porsdorf betriebsmäßig, daß der Führer, namens Kirchmann, genöthigt war, zur Feststellung des Schadens Dampf und Wasser abzulassen.

Chemnitz, 15. Februar. Heute Vormittag 10 Uhr trat in dem öffentlichen Sitzungsaale der hiesigen Kgl. Amtshauptmannschaft die Bezirksversammlung zu ihrer ersten öffentlichen Sitzung zusammen, welcher auch Herr Amtshauptmann v. Kämerling beizuohnte. Von 45 Mitgliedern waren alle bis auf einen, welcher sich genöthigt zu einer Badecur außerhalb Landes aufhielt und sich hatte entschließen lassen, erschienen und bebandelten dadurch ihr lebhaftes Interesse an der Sache.

Dresdner Börse, 17. Februar.

Tageskalender.

Donnerstag, den 18. Februar.

Abend. Hoftheater.

10. Vorstellung im 4. Abonnement. Nibelungen. Romantische Oper in 4 Akten. Nach dem Italienischen des H. R. Wagner. Musik von Richard Wagner. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Abend. Hoftheater.

11. Vorstellung im 4. Abonnement. Die lustigen Weiber von Windsor. Komisch-historische Oper in 3 Akten. von William Shakspeare. Musik von Otto Nicolai.

Abend. Hoftheater.

12. Vorstellung im 4. Abonnement. Die drei Mosen. Oper in 3 Akten. von G. H. Meyer. Musik von G. H. Meyer. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Abend. Hoftheater.

13. Vorstellung im 4. Abonnement. Die drei Mosen. Oper in 3 Akten. von G. H. Meyer. Musik von G. H. Meyer. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Abend. Hoftheater.

14. Vorstellung im 4. Abonnement. Die drei Mosen. Oper in 3 Akten. von G. H. Meyer. Musik von G. H. Meyer. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Abend. Hoftheater.

15. Vorstellung im 4. Abonnement. Die drei Mosen. Oper in 3 Akten. von G. H. Meyer. Musik von G. H. Meyer. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Abend. Hoftheater.

16. Vorstellung im 4. Abonnement. Die drei Mosen. Oper in 3 Akten. von G. H. Meyer. Musik von G. H. Meyer. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Abend. Hoftheater.

17. Vorstellung im 4. Abonnement. Die drei Mosen. Oper in 3 Akten. von G. H. Meyer. Musik von G. H. Meyer. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Abend. Hoftheater.

18. Vorstellung im 4. Abonnement. Die drei Mosen. Oper in 3 Akten. von G. H. Meyer. Musik von G. H. Meyer. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Abend. Hoftheater.

19. Vorstellung im 4. Abonnement. Die drei Mosen. Oper in 3 Akten. von G. H. Meyer. Musik von G. H. Meyer. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Abend. Hoftheater.

20. Vorstellung im 4. Abonnement. Die drei Mosen. Oper in 3 Akten. von G. H. Meyer. Musik von G. H. Meyer. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Abend. Hoftheater.

21. Vorstellung im 4. Abonnement. Die drei Mosen. Oper in 3 Akten. von G. H. Meyer. Musik von G. H. Meyer. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Staatspapier u. Fonds.

Table with columns for bond types and values. Includes entries like '1860er 1000, 500, 100 Tl.' and '1865er 1000, 500, 100 Tl.'

Bank u. Credit-Actien.

Table listing bank and credit shares such as 'Sächs. Ansb.-Bank', 'Sächs. Handelsbank', and 'Sächs. Sparkassenbank'.

Eisenbahn-Actien.

Table listing railway shares including 'Sächs. Staatsbahn', 'Sächs. Nordbahn', and 'Sächs. Südbahn'.

Industrie-Actien.

Table listing industrial shares such as 'Sächs. Zuckerfabrik', 'Sächs. Brauerei', and 'Sächs. Textilfabrik'.

Staatspapier u. Fonds.

Table with columns for bond types and values. Includes entries like '1860er 1000, 500, 100 Tl.' and '1865er 1000, 500, 100 Tl.'

Bank u. Credit-Actien.

Table listing bank and credit shares such as 'Sächs. Ansb.-Bank', 'Sächs. Handelsbank', and 'Sächs. Sparkassenbank'.

Eisenbahn-Actien.

Table listing railway shares including 'Sächs. Staatsbahn', 'Sächs. Nordbahn', and 'Sächs. Südbahn'.

Industrie-Actien.

Table listing industrial shares such as 'Sächs. Zuckerfabrik', 'Sächs. Brauerei', and 'Sächs. Textilfabrik'.

Staatspapier u. Fonds.

Table with columns for bond types and values. Includes entries like '1860er 1000, 500, 100 Tl.' and '1865er 1000, 500, 100 Tl.'

Bank u. Credit-Actien.

Table listing bank and credit shares such as 'Sächs. Ansb.-Bank', 'Sächs. Handelsbank', and 'Sächs. Sparkassenbank'.

Eisenbahn-Actien.

Table listing railway shares including 'Sächs. Staatsbahn', 'Sächs. Nordbahn', and 'Sächs. Südbahn'.

Industrie-Actien.

Table listing industrial shares such as 'Sächs. Zuckerfabrik', 'Sächs. Brauerei', and 'Sächs. Textilfabrik'.

Staatspapier u. Fonds.

Table with columns for bond types and values. Includes entries like '1860er 1000, 500, 100 Tl.' and '1865er 1000, 500, 100 Tl.'

Bank u. Credit-Actien.

Table listing bank and credit shares such as 'Sächs. Ansb.-Bank', 'Sächs. Handelsbank', and 'Sächs. Sparkassenbank'.

Eisenbahn-Actien.

Table listing railway shares including 'Sächs. Staatsbahn', 'Sächs. Nordbahn', and 'Sächs. Südbahn'.

Industrie-Actien.

Table listing industrial shares such as 'Sächs. Zuckerfabrik', 'Sächs. Brauerei', and 'Sächs. Textilfabrik'.

Staatspapier u. Fonds.

Table with columns for bond types and values. Includes entries like '1860er 1000, 500, 100 Tl.' and '1865er 1000, 500, 100 Tl.'

Bank u. Credit-Actien.

Table listing bank and credit shares such as 'Sächs. Ansb.-Bank', 'Sächs. Handelsbank', and 'Sächs. Sparkassenbank'.

Eisenbahn-Actien.

Table listing railway shares including 'Sächs. Staatsbahn', 'Sächs. Nordbahn', and 'Sächs. Südbahn'.

Industrie-Actien.

Table listing industrial shares such as 'Sächs. Zuckerfabrik', 'Sächs. Brauerei', and 'Sächs. Textilfabrik'.

Bergbau-Actien.

Table listing mining shares such as 'Sächs. Bergbau', 'Sächs. Kupfer', and 'Sächs. Zinn'.

Verlobungs-Anzeige.

Anna Hofenbauer, Gustav Werther, Civilingenieur. Dresden, im Februar 1875.

Verlobungs-Anzeige.

Herr Christ. August Böckner im Alter von 84 Jahren & Frau. Dresden, im Februar 1875.

Verlobungs-Anzeige.

Herrn Christian August Böckner im Alter von 84 Jahren & Frau. Dresden, im Februar 1875.

Verlobungs-Anzeige.

Herrn Christian August Böckner im Alter von 84 Jahren & Frau. Dresden, im Februar 1875.

Verlobungs-Anzeige.

Herrn Christian August Böckner im Alter von 84 Jahren & Frau. Dresden, im Februar 1875.

Verlobungs-Anzeige.

Herrn Christian August Böckner im Alter von 84 Jahren & Frau. Dresden, im Februar 1875.

Verlobungs-Anzeige.

Herrn Christian August Böckner im Alter von 84 Jahren & Frau. Dresden, im Februar 1875.

Verlobungs-Anzeige.

Herrn Christian August Böckner im Alter von 84 Jahren & Frau. Dresden, im Februar 1875.

Verlobungs-Anzeige.

Herrn Christian August Böckner im Alter von 84 Jahren & Frau. Dresden, im Februar 1875.

Verlobungs-Anzeige.

Herrn Christian August Böckner im Alter von 84 Jahren & Frau. Dresden, im Februar 1875.

Verlobungs-Anzeige.

Herrn Christian August Böckner im Alter von 84 Jahren & Frau. Dresden, im Februar 1875.

Verlobungs-Anzeige.

Herrn Christian August Böckner im Alter von 84 Jahren & Frau. Dresden, im Februar 1875.

Verlobungs-Anzeige.

Herrn Christian August Böckner im Alter von 84 Jahren & Frau. Dresden, im Februar 1875.

Verlobungs-Anzeige.

Herrn Christian August Böckner im Alter von 84 Jahren & Frau. Dresden, im Februar 1875.

Verlobungs-Anzeige.

Herrn Christian August Böckner im Alter von 84 Jahren & Frau. Dresden, im Februar 1875.

Verlobungs-Anzeige.

Herrn Christian August Böckner im Alter von 84 Jahren & Frau. Dresden, im Februar 1875.

Verlobungs-Anzeige.

Herrn Christian August Böckner im Alter von 84 Jahren & Frau. Dresden, im Februar 1875.

Verlobungs-Anzeige.

Herrn Christian August Böckner im Alter von 84 Jahren & Frau. Dresden, im Februar 1875.

Verlobungs-Anzeige.

Herrn Christian August Böckner im Alter von 84 Jahren & Frau. Dresden, im Februar 1875.

Verlobungs-Anzeige.

Herrn Christian August Böckner im Alter von 84 Jahren & Frau. Dresden, im Februar 1875.

Verlobungs-Anzeige.

Herrn Christian August Böckner im Alter von 84 Jahren & Frau. Dresden, im Februar 1875.

Verlobungs-Anzeige.

Herrn Christian August Böckner im Alter von 84 Jahren & Frau. Dresden, im Februar 1875.

Verlobungs-Anzeige.

Herrn Christian August Böckner im Alter von 84 Jahren & Frau. Dresden, im Februar 1875.

Verlobungs-Anzeige.

Herrn Christian August Böckner im Alter von 84 Jahren & Frau. Dresden, im Februar 1875.

Verlobungs-Anzeige.

Herrn Christian August Böckner im Alter von 84 Jahren & Frau. Dresden, im Februar 1875.

Verlobungs-Anzeige.

Herrn Christian August Böckner im Alter von 84 Jahren & Frau. Dresden, im Februar 1875.

Verlobungs-Anzeige.

Herrn Christian August Böckner im Alter von 84 Jahren & Frau. Dresden, im Februar 1875.

Verlobungs-Anzeige.

Herrn Christian August Böckner im Alter von 84 Jahren & Frau. Dresden, im Februar 1875.

Verlobungs-Anzeige.

Herrn Christian August Böckner im Alter von 84 Jahren & Frau. Dresden, im Februar 1875.

Verlobungs-Anzeige.

Herrn Christian August Böckner im Alter von 84 Jahren & Frau. Dresden, im Februar 1875.

Verlobungs-Anzeige.

Herrn Christian August Böckner im Alter von 84 Jahren & Frau. Dresden, im Februar 1875.

Verlobungs-Anzeige.

Herrn Christian August Böckner im Alter von 84 Jahren & Frau. Dresden, im Februar 1875.

Verlobungs-Anzeige.

Herrn Christian August Böckner im Alter von 84 Jahren & Frau. Dresden, im Februar 1875.

Verlobungs-Anzeige.

Herrn Christian August Böckner im Alter von 84 Jahren & Frau. Dresden, im Februar 1875.

Verlobungs-Anzeige.

Herrn Christian August Böckner im Alter von 84 Jahren & Frau. Dresden, im Februar 1875.

Verlobungs-Anzeige.

Herrn Christian August Böckner im Alter von 84 Jahren & Frau. Dresden, im Februar 1875.

Verlobungs-Anzeige.

Herrn Christian August Böckner im Alter von 84 Jahren & Frau. Dresden, im Februar 1875.

Verlobungs-Anzeige.

Herrn Christian August Böckner im Alter von 84 Jahren & Frau. Dresden, im Februar 1875.

Verlobungs-Anzeige.

Herrn Christian August Böckner im Alter von 84 Jahren & Frau. Dresden, im Februar 1875.

Verlobungs-Anzeige.

Herrn Christian August Böckner im Alter von 84 Jahren & Frau. Dresden, im Februar 1875.

Verlobungs-Anzeige.

Herrn Christian August Böckner im Alter von 84 Jahren & Frau. Dresden, im Februar 1875.

Verlobungs-Anzeige.

Herrn Christian August Böckner im Alter von 84 Jahren & Frau. Dresden, im Februar 1875.

Verlobungs-Anzeige.

Herrn Christian August Böckner im Alter von 84 Jahren & Frau. Dresden, im Februar 1875.

Verlobungs-Anzeige.

Herrn Christian August Böckner im Alter von 84 Jahren & Frau. Dresden, im Februar 1875.

Verlobungs-Anzeige.

Herrn Christian August Böckner im Alter von 84 Jahren & Frau. Dresden, im Februar 1875.

Verlobungs-Anzeige.

Herrn Christian August Böckner im Alter von 84 Jahren & Frau. Dresden, im Februar 1875.

Verlobungs-Anzeige.

Herrn Christian August Böckner im Alter von 84 Jahren & Frau. Dresden, im Februar 1875.

Verlobungs-Anzeige.

Herrn Christian August Böckner im Alter von 84 Jahren & Frau. Dresden, im Februar 1875.

Verlobungs-Anzeige.

Herrn Christian August Böckner im Alter von 84 Jahren & Frau. Dresden, im Februar 1875.

Verlobungs-Anzeige.

Herrn Christian August Böckner im Alter von 84 Jahren & Frau. Dresden, im Februar 1875.

Verlobungs-Anzeige.

Herrn Christian August Böckner im Alter von 84 Jahren & Frau. Dresden, im Februar 1875.

Verlobungs-Anzeige.

Herrn Christian August Böckner im Alter von 84 Jahren & Frau. Dresden, im Februar 1875.

Verlobungs-Anzeige.

Herrn Christian August Böckner im Alter von 84 Jahren & Frau. Dresden, im Februar 1875.

Verlobungs-Anzeige.

Herrn Christian August Böckner im Alter von 84 Jahren & Frau. Dresden, im Februar 1875.

Verlobungs-Anzeige.

Herrn Christian August Böckner im Alter von 84 Jahren & Frau. Dresden, im Februar 1875.

Verlobungs-Anzeige.

Herrn Christian August Böckner im Alter von 84 Jahren & Frau. Dresden, im Februar 1875.

Verlobungs-Anzeige.

Herrn Christian August Böckner im Alter von 84 Jahren & Frau. Dresden, im Februar 1875.

Verlobungs-Anzeige.

Herrn Christian August Böckner im Alter von 84 Jahren & Frau. Dresden, im Februar 1875.

Verlobungs-Anzeige.

Herrn Christian August Böckner im Alter von 84 Jahren & Frau. Dresden, im Februar 1875.

Verlobungs-Anzeige.

Herrn Christian August Böckner im Alter von 84 Jahren & Frau. Dresden, im Februar 1875.

Verlobungs-Anzeige.

Herrn Christian August Böckner im Alter von 84 Jahren & Frau. Dresden, im Februar 1875.

Verlobungs-Anzeige.

Herrn Christian August Böckner im Alter von 84 Jahren & Frau. Dresden, im Februar 1875.

Verlobungs-Anzeige.

Herrn Christian August Böckner im Alter von 84 Jahren & Frau. Dresden, im Februar 1875.

Verlobungs-Anzeige.

Herrn Christian August Böckner im Alter von 84 Jahren & Frau. Dresden, im Februar 1875.

Verlobungs-Anzeige.

Herrn Christian August Böckner im Alter von 84 Jahren & Frau. Dresden, im Februar 1875.

Verlobungs-Anzeige.

Herrn Christian August Böckner im Alter von 84 Jahren & Frau. Dresden, im Februar 1875.

Verlobungs-Anzeige.

Herrn Christian August Böckner im Alter von 84 Jahren & Frau. Dresden, im Februar 1875.

Verlobungs-Anzeige.

Herrn Christian August Böckner im Alter von 84 Jahren & Frau. Dresden, im Februar 1875.

Verlobungs-Anzeige.

Herrn Christian August Böckner im Alter von 84 Jahren & Frau. Dresden, im Februar 1875.

Verlobungs-Anzeige.

Herrn Christian August Böckner im Alter von 84 Jahren & Frau. Dresden, im Februar 1875.

Hotel- und Restaurantpersonal.

als tüchtige Oberkellner und Zimmerkellner mit jetzigen Sprachkenntnissen, tüchtige Restaurationskellner, tüchtige Küchenbedienten und die Köche finden in meinem Restaurations-Institut nach Gehalt vortheilhaft und gutes Engagement.

Lebrecht Weber, Firma Weber's Wohnhaus, Schöfer, 6. Dresden.

Rowland's unübertreffliche Fabrikate.

a) Macassar Oel, in seinen Hauptbestandtheilen aus erstlichen Oelen zu gleicher Schönheit u. Stärke u. erzeugt bester als alle Aere, wo es verloren war; die Wirkungen dieses Präparates sind unübersehbar.

b) Rowlands Kalydor, eine orientalische botanische Zusammensetzung, welche die Wirkung eines stärkenden Mittels u. entfernt alle Unreinheiten u. Kränklichkeiten der Haut.

c) Rowlands Odonto, oder Perl-Zahnpulver ist zusammengesetzt aus perlschönen Stoffen, verleiht der Zahnhaut u. Zerkleinerer der Zähne, ertheilt derselben eine perlartige Weiße, heilt das Parodontium u. erzeugt einen wohlriechenden Athem.

Zu beziehen durch alle respectable Pharmaciehandlungen und durch den Agenten Aug. Obbe, Markt 13, Frankfurt a. Main.

Meteorologische Station zu Dresden, Forststrasse 25.

17. Febr. 1875. Über dem Hauptplatz des Altstadts 127 1/2 M über der Höhe.

Table with columns for time, temperature, wind direction, and general remarks. Includes entries like '16. Febr. 1875' and '17. Febr. 1875'.

Telegraphische Witterungsberichte.

vom 17. Februar.

Table with columns for location, wind direction, and general remarks. Includes entries for various cities like 'Dresden', 'Berlin', 'Hamburg', etc.

Dred von E. G. Teubner in Dresden.